

3. Die Centrotherm Systemtechnik GmbH, das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) und die centrotherm Clean Solutions GmbH & Co. KG tragen ihre eigenen im ersten Rechtszug und im Rechtsmittelverfahren entstandenen Kosten.

(¹) ABl. C 80 vom 17.3.2012.

Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 10. Oktober 2013 (Vorabentscheidungsersuchen des Hoge Raad der Niederlande — Niederlande) — Staatssecretaris van Financiën/Pactor Vastgoed BV

(Rechtssache C-622/11) (¹)

(Sechste Mehrwertsteuerrichtlinie — Art. 13 Teil C und Art. 20 — Lieferung einer Immobilie — Recht, für eine Besteuerung zu optieren — Recht zum Vorsteuerabzug — Berichtigung der Vorsteuerabzüge — Einziehung der infolge der Berichtigung eines Vorsteuerabzugs geschuldeten Beträge — Steuerpflichtiger — Steuerpflichtiger, der mit dem Steuerpflichtigen, der den Abzug ursprünglich vorgenommen hat, nicht identisch ist und an dem besteuerten Umsatz, für den der Abzug vorgenommen wurde, nicht beteiligt ist)

(2013/C 344/25)

Verfahrenssprache: Niederländisch

Vorlegendes Gericht

Hoge Raad der Niederlande

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Staatssecretaris van Financiën

Beklagte: Pactor Vastgoed BV

Gegenstand

Vorabentscheidungsersuchen — Hoge Raad der Niederlande — Auslegung von Art. 20 der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage (ABl. L 145, S. 1) — Vorsteuerabzug — Berichtigung der ursprünglich vorgenommenen Abzüge — Lieferung eines Grundstücks durch einen Lieferer an eine Immobiliengesellschaft — Lieferung, die von den Beteiligten entgegen der geltenden Regelung als steuerbarer Umsatz behandelt wird

Tenor

Die Sechste Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerliche Bemessungsgrundlage in der durch die Richtlinie 95/7/EG des Rates vom 10. April 1995 geänderten Fassung ist

dahin auszulegen, dass sie der Einziehung der infolge der Berichtigung eines Vorsteuerabzugs geschuldeten Beträge bei einem anderem als dem Steuerpflichtigen, der den Abzug vorgenommen hat, entgegensteht.

(¹) ABl. C 73 vom 10.3.2012.

Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 26. September 2013 — Polyelectrolyte Producers Group GEIE (PPG), SNF SAS/Europäische Agentur für chemische Stoffe (ECHA), Königreich der Niederlande, Europäische Kommission

(Rechtssache C-625/11 P) (¹)

(Rechtsmittel — Europäische Agentur für chemische Stoffe (ECHA) — Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe — Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) — Art. 57 und 59 — Zulassungspflichtige Stoffe — Ermittlung von Acrylamid als besonders besorgniserregender Stoff — Aufnahme in die Kandidatenliste — Veröffentlichung — Klagefrist — Art. 102 § 1 der Verfahrensordnung des Gerichts — Zeitpunkt, ab dem diese Frist im Fall einer gegen eine ausschließlich im Internet veröffentlichte Entscheidung zu berechnen ist — Rechtssicherheit — Wirksamer gerichtlicher Rechtsschutz)

(2013/C 344/26)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Rechtsmittelführerinnen: Polyelectrolyte Producers Group GEIE (PPG), SNF SAS (Prozessbevollmächtigte: R. Cana und K. Van Maldegem, avocats)

Andere Parteien des Verfahrens: Europäische Agentur für chemische Stoffe (ECHA) (Prozessbevollmächtigte: M. Heikkilä und W. Broere im Beistand von J. Stuyck, advocaat), Königreich der Niederlande (Prozessbevollmächtigte: C. Wissels und B. Koopman), Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: P. Oliver und E. Manhaeve)

Gegenstand

Rechtsmittel gegen den Beschluss des Gerichts (Siebte Kammer) vom 21. September 2011, PPG und SNF/ECHA (T-268/10), mit dem eine Klage auf Nichtigerklärung der nach Art. 59 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG,